



LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort

Gemeindebrief der Lutherkirche Leer

*Unsere
Konfirmanden*
ab SEITE 12

*Zeichen und
Symbole*
ab SEITE 18

Jahr der Taufe
ab SEITE 22

Besinnung	2
Kulturmacht	3
Freiwilliges Kirchgeld 2010	4
Mit 104 zurück nach Leer	4
Kirchenöffnung	5
Ich mache den Kirchentee	5
Konzerte	7
Kirche auf Rädern	8
Kita erweitert Betreuungsangebot	9
Kirche und Urlaub	10
Konfirmandenunterricht	11
Die Lutherkirche lädt ein	16
Kichenvorstands-Wahlen 2012	20
Geburtstage	24
Freud und Leid	25
Plattdeutsch	26
Treffpunkte und Begegnungen	27

*Alles
ist an Gottes
Segen...*

**BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche.de**



„Ja, ich gehöre zur Kirche“, sagte der junge Mann. Es klang fast ein wenig stolz. Und dann erzählte er, dass viele seiner Kollegen längst ausgetreten seien. Ob er denn zur Kirche gehe? Nein, aber er wäre innerlich verbunden. Ihm sei schon klar, dass in der Kirche

auch viele Fehler gemacht werden.

Aber – er könne es nicht so genau ausdrücken – die Kirche stehe doch für eine Sache, die unverrückbar sei. Ich habe nicht gleich verstanden und fragte nach, was er damit meint. Und dann erzählte er von seiner Konfirmation. Damals lebte sein Großvater noch. Und der Großvater hat am Abend vor der Konfirmation erzählt, wie das damals bei seiner Konfirmation war, 1930 in Ostpreußen. Von weiten Wegen zur Kirche war die Rede, vom Auswendiglernen und von dem großen Ernst bei der Konfirmation. Danach sind fast alle Mädchen und Jungen in den Beruf gegangen. Der Segen war so eine Art Schlussstrich unter die Kindheit und ein Adelsschlag zum Erwachsenwerden.

Bei den Erzählungen des Großvaters habe er plötzlich verstanden, dass das eine ganz lange Geschichte ist mit dem Glauben und dem Segen Gottes. Kürzlich bei einer Taufe, wo er Pate war, hat er, der junge Mann, diesen Gedanken wiedergefunden: Da ist etwas, das mit uns geht durch unser Leben, durch das Leben der Generationen – und das verändert sich nicht.

Und dann sprach er noch von seinem harten Berufsalltag, von seinen Sorgen um seine Freundin und von ihrer Unsicherheit, ob sie ein Kind haben wollten – wegen Tschernobyl, Fukushima und überhaupt, weil doch die Welt so durcheinander sei. Aber wenn ein Kind, dann sollte es auf jeden Fall getauft werden.

„Vielleicht ist es einfach der Segen.“ sagte er.

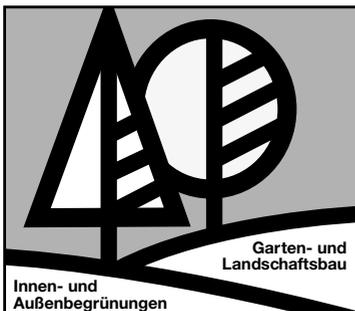
Ist es der Segen?

Superintendent *Burghard Klemenz*

Kulturnacht 2011

Das Figurentheater Köln spielt die Geschichte des Dr. Faustus. Die bezaubernde Tatyana Ryzhkova spielt klassische Gitarre. Musiker, Chöre, Volkstheater... wir haben wieder ein buntes Programm für Kulturnacht am 1. Juli gestrickt. Und natürlich ist auch in diesem Jahr der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Zwischen den drei Altstadtkirchen gibt es Wasser, Wein und Brezeln und Zeit für fröhliche Begegnungen. Das vorläufige Programm sieht so aus:

	LUTHERKIRCHE	ST. MICHAEL	REFORMIERTER GEMEINDESAAL
1930 bis 2015	Gospelchor Blue Note Leitung J. Gehrold	Katholischer Kirchenchor Leitung G. Grabbe	Orgelmusik W. Dahlke
2030 bis 2115	Ensemble Eich Kammermusik	Projektchor Leitung H.G. Schaffrath	Theatergruppe Oldersum
2115 bis 2200	Große Pause		
2200 bis 2245	Kölner Figurentheater Im Lutherhaus bis 2300	stormy weather Bigband-Sound	Tatyana Ryzhkova Klassische Gitarre
2315 bis 2400	VHS-Chor Voices Leitung Igor Kuzmin		



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Freiwilliges Kirchgeld 2010

Vielen, vielen Dank sagt der Kirchenvorstand an dieser Stelle allen, die im letzten Jahr für die Gemeindegarbeit und das neue Teegeschirr im Rahmen des freiwilligen Kirchgeldes gespendet haben. Auf diesem Weg sind bis zum 1. April 13.441,96 € zusammengekommen, die alle dazu beigetragen haben, dass unser Gemeindeleben weiterentwickelt werden kann. Auch die Teetafeln sowie die

Großveranstaltungen mit Bewirtung können mit dem neuen Geschirr – und damit auch mit Ihrer Hilfe – weiter stattfinden. Neben dem Dank gilt natürlich auch weiterhin, dass wir uns über jede Spende freuen.

SPENDENKONTO

Sparkasse Leer Wittmund
BLZ 285 500 00 · KONTO 6 777 577
STICHWORT Kirchenbeitrag

Mit 104 zurück nach Leer

Nach 16 Jahren ist Eva Berek von Bremen nach Leer zurückgekehrt, um den letzten Lebensabschnitt in der Nähe ihres Sohnes Peter Berek, und dessen Familie zu verbringen. Dieser Umzug ist für sie eine große Herausforderung gewesen, denn am 17. Februar feierte sie ihren 104. Geburtstag. Da bedarf es schon einer ganz besonderen Bereitschaft, loszulassen von alten Gewohnheiten und vertrauter Umgebung, ganz zu schweigen von den Menschen, die sie in den vergangenen 16 Jahren begleitet und versorgt haben.

Aber auch zurück in Leer sitzt sie immer mal wieder am Klavier und spielt das, was sie noch auswendig kann, denn sie ist inzwischen völlig blind.

Das Leben besteht nun mal aus Abschieden, und Abschied nehmen musste sie schon häufig: von ihrer Heimat Ostpreußen, von ihrem Mann, von zweien ihrer drei Kinder.

Und dennoch blickt sie vertrauensvoll in die Zukunft. Es wird schon alles richtig sein und einen guten Weg nehmen, sagt sie selbst immer wieder.

Eva Berek ist ja hier in Leer nicht ganz unbekannt. 1982 zogen sie und ihr Mann von

Emden, wo sie bereits seit 1946 lebten, nach Leer. Sie gehörte damals einem Gesprächskreis an, dessen Mitglieder sich heute noch gut an sie erinnern. Und sie freut sich immer sehr, wenn ihr Grüße ausgerichtet werden von „alten Bekannten“.

Das Gefühl, nicht vergessen zu sein, tut gut, auch oder gerade im hohen Alter. Die Gemeindebriefredaktion wünscht Eva Berek in ihrem neuen Zuhause und in Leer alles Gute.



Kirchenöffnung 2011...

... kann ich am besten mit einem Rückblick auf das Jahr 2010 beginnen. Unser Gästebuch und die Besucherzahlen sagen, dass es viele Menschen waren, die in den Sommermonaten 2010 in unsere Kirche eingekehrt sind. Wir hatten ca. 2500 Besucher in der Zeit von Mai bis September.

Wir Kirchenöffner können von vielen guten Gesprächen berichten, von Menschen, die zur Ruhe gekommen sind und von Menschen, die begeistert waren von der Schönheit unserer Kirche. So wie die kleine Isabell, die ins Gästebuch schrieb: „Die Kirche ist wunderschön, wenn ich groß bin, möchte ich hier heiraten.“

Mitte Mai öffnen wir wieder mit Begeisterung unsere Kirche. Wir hoffen, wenn wir Mitte September die Türen schließen, dass wieder

viele Menschen uns besucht haben werden. Vielleicht habe ich Ihr Interesse an unserer Kirchenöffnung geweckt und Sie möchten dabei sein, dann melden Sie sich einfach bei Frau Pastorin Brigitte Pahlke oder bei mir. Wir freuen uns über jede Verstärkung.

Es grüßt Sie herzlich **Heide Neumann**



Ich mache den Kirchentee

Seitdem das Lutherhaus neu neben der Kirche steht, wird sonntags nach dem Gottesdienst fast immer ‚Kirchentee‘ angeboten. Mehrere Frauen wechseln sich dabei ab, kochen den Tee, stellen ein paar Kekse auf die Tische und sind da, wenn sich die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher treffen. Eine „Teekoherin“ ist Annegret de Buhr. Auf die Frage, was ihr bei dieser Arbeit gefällt, sagt sie: „Im Grunde mache ich damit den Gästen und auch mir eine Freude, denn ich mag das Gespräch und den Austausch mit den anderen dort sehr gerne. Sogar neue, mir bisher völlig unbekannte Menschen habe ich dadurch kennen gelernt. Gerne mache ich die Arbeit auch, weil sich manche Gottesdienstbesucher auf den Tee und das gemeinsame Gespräch richtig freuen.“

Einige „Teekoherinnen“ bringen manchmal sogar etwas ganz Spezielles zum Naschen mit. Ab und an ist eine solche Leckerei auch selbst gemacht.

Annegret de Buhr und die anderen Frauen der „Teerunde“ würden sich freuen, wenn zu den vorhandenen Frauen noch jemand hinzukommen würde, der den Kreis ergänzt.

Das Gespräch mit Frau de Buhr führte
Dietmar Vogt



Juli

FR 01 19:30-24:00 *Kulturnacht der Kirchen*
19:30 Gospelchor BlueNote

Da die Große Kirche derzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist, finden die Orgelkonzerte in diesem Jahr alle in der Lutherkirche statt.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

DO 07 20:00

Joachim Gehrold spielt Werke von Weckmann, Buxtehude, Bach, Franck, Callaerts und Alain.

DO 14 20:00

An der Orgel: Winfried Dahlke

DO 21 20:00

An der Orgel: Kumiko Matsunami (Japan)

DO 28 20:00

Orgelkonzert „BACH...?“

zweifelhafte Orgelwerke von Bach-Freunden, -Schülern, -Lehrern und Verwandten, die bislang Bach zugeschrieben wurden mit Werken von Böhm, Krebs, Kittel, Telemann, Meinhold, Kellner, Heinichen, Couperin u.a.

Interpret und Moderation: Dr. Wieland Meinhold (Universitätsorganist Weimar)

Vor dem Konzert um 19 Uhr auf der Empore
„Musik für große und kleine Pfeifen – Besuch bei der Königin“

W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der Orgel in fünfzehn Improvisationen.

PINNWA

Besondere Gottesdienste

Im Mai, Juni und Juli gibt es zwei besondere Gottesdienste, auf die hier gesondert hingewiesen werden soll. So feiert die Lutherkirche den Gottesdienst an Himmelfahrt, den 2. Juni, um 10 Uhr wie gewohnt im Altenwohncentrum Blinke 40/42. Die Predigt hält Pastor Vogt.

Und am Pfingstmontag, den 13. Juni, treffen sich alle Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Leer in der Baptistenkirche in der Schillerstraße 2 um 10 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst. Jede Gemeinde übernimmt einen Teil im Gottesdienstablauf, Pastor Vogt wird predigen und thematisch wird es im Kontext zu Pfingsten um die Geschichte von der Sprachverwirrung gehen, die nach dem Turmbau zu Babel die Menschen erfasst hat.

Musik im Gottesdienst

- 15. Mai Gospelchor
- 29. Mai Flötenmusik Ltg.: Susanne Seitz
- 5. Juni Lutherchor
- 12. Juni Violine und Orgel
- 26. Juni Vokalquintett

Informationen rund um die Musik:
www.luthermusik.de

Der Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...

Mit dieser Zeile aus dem Gedicht von Eduard Mörike möchten wir, die Mitglieder des Gemeindebeirats, Sie herzlich zu einem frühlingshaften Abend ins Lutherhaus einladen. Gemeinsam wollen wir Geschichten und Gedichte hören und Lieder singen. Wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch einfach am 6. Mai um 20 Uhr vorbei. Das Ende wird voraussichtlich gegen 21.30 Uhr sein. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an Karl Fleßner (Tel. 64970).

Falls Sie selber Geschichten oder Gedichte haben und vortragen wollen, bringen Sie sie doch einfach mit!

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am 6. Mai im Lutherhaus begrüßen dürfen.

Ihr Gemeindebeirat



Was haben die Goldene Konfirmation und das Essenkochen gemeinsam?

Beides ist mit viel vorbereitender Arbeit verbunden, die nicht immer gewürdigt und anerkannt wird.

Als ich 2002 eine Einladung zur Goldenen Konfirmation bekam, habe ich mich gefreut und nicht weiter darüber nachgedacht, was da alles vorzubereiten war. Ich habe mich einfach gefreut und anlässlich der Feier damalige Konfirmanden wieder getroffen. Wir hatten einen feierlichen Gottesdienst und hinterher bei einem gemütlichen Zusammensein interessante Gespräche.

Ein interessantes Gespräch hatte ich jetzt auch mit Frau de Vries, die von ihren vorbereitenden Arbeiten für die Goldene Konfirmation erzählte, die sie seit 2003 dankenswerter Weise übernommen hat.

50 Jahre nach der Konfirmation hat sich eine Menge geändert – zum Beispiel die Adresse. Aber durch Heirat auch Namen. Und es gibt weitere Schwierigkeiten.

Da muss man schon über detektivische

Fähigkeiten verfügen und akribisch suchen und arbeiten.

Allerdings spielt auch immer mal wieder der Zufall mit. Freunde, Nachbarn und Bekannte helfen weiter. Hier in Leer erfährt Frau de Vries auch vielerlei Unterstützung. Trotzdem bleiben Lücken in der Adressenliste.

Da ist es eine gute Idee, dass mit der Einladung auch die Adressenliste verschickt wird in der Hoffnung, dass es noch zu weiteren Angaben kommt. Über all das sprachen wir und weil es immer auch wichtig ist, dass die Jubiläumskonfirmanden sich auch selbst melden, gab mir Frau de Vries, die Mitglied unserer Gemeinde ist, extra Ihre Telefonnummer an. Sie lautet: 0491-2694. Hier und im Gemeindebüro (Tel. 2750) können Sie sich schon jetzt anmelden für die Goldene und Diamantene Konfirmation am 25.9.2011 um 10 Uhr in der Lutherkirche. **Peter Bereck**



Kirche auf Rädern – 19. Juni 2011

Per Fahrrad von Kirche zu Kirche – Fahrradtour für Jung und Alt

Haben Sie Lust, am Wochenende nach Pfingsten mit Freunden oder der Familie eine Fahrradtour zu machen, dabei nette Leute zu treffen und zu wissen, dass sie unterwegs willkommen sind?

Dann sind Sie bei 'Kirche auf Rädern' genau richtig. Seit einigen Jahren gibt es diese Veranstaltung. Dann stehen viele Gemeindehäuser und Kirchen im Landkreis Leer den Radfahrerinnen und Radfahrern offen.

Es ist eine wunderschöne Erfahrung: Wo immer Sie 'vorfahren', Sie und Ihre Begleiter sind willkommen. In den Gemeindehäusern gibt es Tee und Kuchen (bzw. Gebäck). Dort gibt es auch kleine Buttons. Sie dienen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erkennungszeichen. In einigen Gemeindehäusern – verteilt über die ganze Region – wird sogar ein Mittagessen angeboten. Mitarbeiter/innen sorgen für die Bewirtung und halten genügend Plätze für Gäste bereit. Außerdem sind die Kirchen geöffnet und laden zum Verweilen ein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Verzeichnis aller beteiligten Gemeindehäuser mit genaueren Informationen liegt rechtzeitig in Kirchen und Gemeindehäusern sowie in vielen Geschäften der Region aus. Die Teilnahme ist kostenlos.

Start ist am Sonntag, 19. Juni 2011, zu den Gottesdiensten. Damit ist der Tag auch eine gute Gelegenheit, den Gottesdienst der Nachbargemeinde per Fahrrad zu besuchen. Im Anschluss an die Gottesdienste sind die teilnehmenden Gemeindehäuser geöffnet.

Natürlich kann man diesen Tag auch für eine kleine Tour am Nachmittag nutzen. In allen teilnehmenden Gemeinden bereiten sich die Menschen darauf vor, Gäste zu empfangen.

In guter Tradition steht natürlich auch die Lutherkirche und das Lutherhaus an diesem Tag für alle offen. Nach einer Stärkung mit Hotdogs, Schmalzbrot und Tee besteht die Möglichkeit sich unter fachkundiger Führung die Lutherkirche einmal in Ruhe anzuschauen, oder im Lutherhaus nette Menschen zu treffen.

Anke Coesfeld



Christliche Patientenvorsorge

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) der römisch-katholischen Kirche hatten bereits 2003 in Verbindung mit den weiteren Mitglieds- und Gastkirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) die Christliche Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung herausgegeben. Mit dem seit 1.9.2009 gültigen „Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts“ sind die Voraussetzungen, die Bindungswirkung und

für 0,27€ zzgl. Porto und Versandkosten beim
Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover
Fax: 0511/2796-457, versand@ekd.de

die Reichweite von Patientenverfügungen nun ausdrücklich und eindeutig geregelt. Die neue Gesetzlage zur Patientenverfügung hat Konsequenzen für die Anwendung von Patientenverfügungen. Daher haben die Herausgeber der „Christlichen Patientenverfügung“ die Überarbeitung unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage veranlasst.



Die Kindertagesstätte erweitert ihr Betreuungsangebot!

Bereits seit knapp 3 Jahren beschäftigt sich das Team der ev.-luth. Kindertagesstätte mit der Ergänzung des pädagogischen Angebotes durch die Aufnahme der unter Dreijährigen. Ab August 2012 wird daher eine unserer bestehenden Vormittagsgruppen in eine Krippengruppe umgewandelt. Nach der Einrichtung einer alterserweiterten Gruppe mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis Ende der Grundschulzeit, sowie einer Integrationsgruppe im Sommer 2005 optimiert dieses zusätzliche Angebot den außerfamiliären Aufenthalt. Gleichzeitig erfüllt es die Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Alleinerziehende und Eltern bekommen so frühzeitig die Möglichkeit wieder berufstätig zu sein und für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen ohne oder nur noch teilweise auf staatliche Hilfe angewiesen zu sein. Besonders für sehr junge Mütter, die noch in der Ausbildung sind oder sich schulisch weiterbilden möchten, ist die gute Betreuung und Unterbringung ihrer Kinder bis 3 Jahren Voraussetzung.

Gesellschaftlich vereinfacht ein breites Angebot an qualitativen Betreuungsplätzen eine erleichterte Entscheidung für ein Leben mit Kindern und wirtschaftlich wird durch

verkürzte Ausstiegszeiten (Elternzeit) dem drohenden Fachkräftemangel Rechnung getragen.

Unsere zukünftige Krippengruppe bietet vorerst eine Kernbetreuungszeit von 8 bis 14 Uhr und eine zusätzliche Sonderöffnung von 7.30 bis 8 Uhr an. Betreut werden können bis zu 15 Kindern im Alter von 1-3 Jahren von 3 ausgebildeten Fachkräften. Diese haben sich durch zusätzliche Qualifikationen und Fortbildungen im Bereich der Kleinkindpädagogik weit reichende Grundlagen angeeignet, um eine qualitative Erziehung, Bildung und Betreuung zu gewährleisten.

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind:

- Körper – Bewegung – Gesundheit
- Sprache und Sprechen
- Religionspädagogik
- Übergang Krippe – Kita

Sollte unser erweitertes Betreuungsangebot Ihr Interesse geweckt haben, so wenden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0491/61122 (zeitweise ist ein Anrufbeantworter geschaltet) an Frau Feeken, Leitung der Kindertagesstätte, um weitere Informationen zu erhalten und sich auf Wunsch in die Warteliste aufnehmen zu lassen.



Kirche und Urlaub – Ein Gegensatz?!

Der Frauengesprächskreis trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat im Lutherhaus. Unter der Leitung von Laura Lüdemann widmet sich dieser Kreis verschiedenen Themen. Interessierte Frauen im Alter ab 50 Jahren sind herzlich willkommen. Bei meinem Besuch wollte ich von den Teilnehmerinnen in Erfahrung bringen, ob in den schönsten Wochen des Jahres die Begegnung mit Gott bzw. mit Gotteshäusern eine Rolle spielt?

Thekla Koch

Die Kirchen in anderen Gegenden sagen viel über die Region und die Menschen, die dort leben aus. Im Urlaub kommt man zur Ruhe, kann ganz entspannt den Worten des Predigers lauschen. Die regionalen Besonderheiten, wie zum Beispiel die Taufe mit Nordseewasser auf Norderney empfinde ich als etwas Besonderes. **Frau Schmelz**

Die prunkvollen und wunderschön restaurierten Kirchen in Bayern haben mich immer begeistert. Auf Borkum finde ich es besonders schön, dass die Kinder, die auf der Insel urlauben, im Gottesdienst besonders begrüßt werden. **Frau Stahmer**

Im Urlaub gehe ich gerne auf Friedhöfe. Faszinierend finde ich oft die Inschriften auf den Grabmälern. Fremde Grabstätten sagen viel über die Menschen, deren Geschichte und Kultur aus. Diese Orte des Friedens sind für viele Personen Erinnerungs- und Ruhestätte zugleich. **Frau Schmitz**

Wir haben schon viele schöne Stunden am Alfsee verbracht. Dort kann man mit der Einrichtung „Kirche unterwegs“ auf einem Campingplatz viele Erfahrungen zum Thema Kirche im Urlaub machen. **Frau Lüdemann**

Bei unseren vergangenen Fahrten nach England, mit Pastor Schünemann, haben wir besinnliche Stunden in vielen unterschiedlichen Gotteshäusern verbracht. Ein uriges Erlebnis war die Begegnung mit einem Pastor in Filzpantoffeln. Ein Überraschungsgottesdienst für ein mitreisendes Silberpaar war ein wirklich schönes Erlebnis. **Frau Pohl**

Der Gesprächskreis von links nach rechts: Frau Suffa, Frau Robbe, Frau Schmelz, Frau Sauthoff, Frau Lüdemann, Frau Pohl, Frau Stahmer, Frau Schneiderei – nicht auf dem Bild ist Frau Schmitz



Persönliche Andacht zur Goldenen Hochzeit

Ehejubiläen und auch Goldene Hochzeiten können Sie in unserer Gemeinde ganz verschieden begehen. Pastor Vogt und Pastorin Pahlke befragten zwei Paare. Das eine Paar begann den Festtag mit einem Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit in der Kirche – davon konnten Sie in unserem letzten Gemeindebrief lesen. Das andere Paar, um das es heute geht, begann den Tag mit einer Andacht zu Hause. Beides kann von den Pastoren der Lutherkirche begleitet werden.

Meta und Herbert Dettmar blicken auf die Feierlichkeiten zur Goldenen Hochzeit zurück. Sie erzählen: „Wir wurden am 3. September 1960 von Pastor Steinmetz in Heisfelde getraut. Unser Ehrentag fiel damit auf einen Freitag. An diesem Tag war es für uns nicht möglich die Familie terminlich zusam-

men zu bekommen, aber wir wollten den Tag unserer Goldenen Hochzeit doch auch besonders mit Gebet und Segen begehen, so haben wir es aufgeteilt. Am 3. September kam Pastorin Pahlke zu uns nach Hause und am folgenden Wochenende feierten wir mit der Familie, den Freunden und Nachbarn. Im Rückblick betrachtet, würden wir es wieder genauso machen. Denn so ergab sich mit der Pastorin ein persönliches Gespräch in einer entspannten Atmosphäre. Das Gespräch nimmt man intensiver auf, man ist aufmerksamer und nicht abgelenkt. Auch eine längere Zeit danach beschäftigt man sich noch mit dem Gespräch, den Gedanken und Erinnerungen.“



Goldene und Silberne Hochzeiten...
 ...können auch in unserer Kirche mit einem Dankgottesdienst begangen werden. Falls Sie Interesse haben, können Sie sich jederzeit mit Superintendent Klemenz, Pastorin Pahlke oder Pastor Vogt in Verbindung setzen.

Trauer und Trost

Bildbetrachtungen von Superintendent Dr. Helmut Kirschstein mit einem Geleitwort von Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr ist jetzt im Risius-Verlag als Band 13 in der Reihe „Bibelfliesen-Bilder“ erschienen. Es enthält auf 36 Seiten im Westentaschenformat 16 farbige Abbildungen zu alt- und neutestamentlichen Texten und ist besonders für Menschen bestimmt, die Schweres durchzumachen haben und nach Trost in der Trauer fragen.



Infos über die Fliesenbibel und alle Publikationen des Norder Bibelfliesenteams: www.fliesenbibel.de

2,50€

Erhältlich im Buchhandel, beim Risius-Verlag Weener, im Kirchenkreisamt Norden (Kasse), in der Ludgeri-Bücherei Norden und im Kirchenkreisamt Aurich (Ostfr. Bibelgesellschaft)

ISBN 978-3-88761-117-0

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Hauptkonfirmanden

Nach den Sommerferien beginnt für Jugendliche, die ab Sommer 2011 in die 8. Klasse kommen und bei uns in der Lutherkirche das KU 4 Modell durchlaufen haben, der Konfirmandenunterricht, der mit der Konfirmation im Jahr 2012 enden wird. Die Eltern und wenn sie mögen auch die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden können sich in Begleitung ihrer Eltern bzw. eines Erziehungsberechtigten während eines Elternabend anmelden. Er findet statt am:

Donnerstag, den 23. Juni um 20 Uhr im Lutherhaus, im Patersgang 4

Auch im kommenden Konfirmandenjahrgang wird der Unterricht nicht mehr wöchentlich abgehalten. Einmal im Monat (selten auch zwei Mal) treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem Abend, Nachmittag oder Vormittag, an dem ein Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet wird. Dabei sind spielerische Impulse genau so wichtig wie die Glaubensinhalte. Menschen, die etwas mit Glaube, Kirche und Gemeinde zu tun haben, werden kennen gelernt und auch Orte des Glaubens sollen erleb- und erfahrbar werden. Groß- und Kleingruppen werden sich dabei abwechseln. Geschulte Jugendmitarbeiter und andere Ehrenamtliche begleiten gemeinsam mit Pastor Vogt diesen Jahrgang.

Beim Elternabend werden auch alle verbindlichen Termine bis zur Konfirmation 2012 bekannt gegeben. Bei evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Vogt (Tel. 2737).

Vorkonfirmanden

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Jahrgang der KU 4 Konfirmanden. Mädchen und Jungen, die ab Sommer 2011 in die 4. Klasse gehen oder bereits älter als 10 Jahre sind und noch keinen Vorkonfirmandenunterricht besucht haben, sind dazu eingeladen. Der Informations- und Anmeldeabend für Eltern und Erziehungsberechtigte ist am

Donnerstag, 16. Juni 2011 um 20 Uhr im Lutherhaus, Patersgang 4

Für unseren Vorkonfirmandenunterricht suchen wir Freiwillige...

Eltern, interessierte Erwachsene und Jugendliche, die sich für ein Jahr einbinden, um gemeinsam mit den Kindern Erfahrungen im Bereich Glaube und Kirche zu machen, Schwerpunkte bilden auch Taufe und Abendmahl, Geschichten aus der Bibel zu erleben und ihre eigenen Vorlieben und Gaben einbringen.

Der Vorkonfirmandenunterricht findet donnerstags statt in der Zeit von 15.30 bis 16.45. Einmal im Monat gibt es ein Vorbereitungstreffen um Erfahrungen auszutauschen und neue Einheiten zu planen.

Bitte wenden Sie sich an Pastorin Brigitte Pahlke (Tel.: 5191) oder an unser Gemeindebüro (Tel.: 2750)!

Unsere Konfirmanden 2011

Liste der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 15. Mai 2011
in der Lutherkirche in Leer konfirmiert werden:

<i>Balschun, Hendrik Leon</i>	<i>Hundertmark, Mirco</i>	<i>Redenius, Pia</i>
<i>Balschun, Marek</i>	<i>Janssen, Leon</i>	<i>Schmeier, Tim</i>
<i>Brug, Phillipp</i>	<i>Jöbges, Tammo</i>	<i>Schmidt, Steffen</i>
<i>Denker, Pascal</i>	<i>Keller, Eric</i>	<i>Schnibbe, Sascha</i>
<i>Eenhuis, Michelle</i>	<i>Kohnen, Tobias</i>	<i>Schoon, Oliver</i>
<i>Flügge, Tjark</i>	<i>Lamping, Tanja</i>	<i>Siemens René</i>
<i>Gebler, Freya Constanze</i>	<i>Lühr, Wiebke</i>	<i>Viet, Marvin</i>
<i>Gossling, Vanessa</i>	<i>Möhlmeier, Fabian</i>	<i>Weiss, Henrike</i>
<i>Habben, Laura Katharina</i>	<i>Monni, Sandro</i>	<i>Winther, Birte Finja</i>
<i>Haken, Wiebke</i>	<i>Münch, Lukas</i>	<i>Zuidema, Jelto</i>
<i>Heck, Chantal</i>	<i>Nein, Galina</i>	<i>Weber, Amke</i>
<i>Hoppe, Charlotte</i>	<i>Peil, Keno</i>	<i>Weber Ineke</i>
<i>Holtz, Tomke Jannette</i>		

Und noch eine Konfirmation...

Am 22. Mai – so hat es der Kirchenvorstand der Lutherkirche beschlossen – feiert auch die reformierte Gemeinde der Großen Kirche bei uns ihre Konfirmation. Da die Große Kirche zurzeit renoviert wird, fragte der Kirchenrat der reformierten Gemeinde wegen der Konfirmation bei der Lutherkirche an. So freut sich nun auch unser Kirchenvorstand auf diesen besonderen Gottesdienst der reformierten Gemeinde und wünscht den Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen. Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden der reformierten Gemeinde entnehmen sie bitte dem reformierten Gemeindebrief.

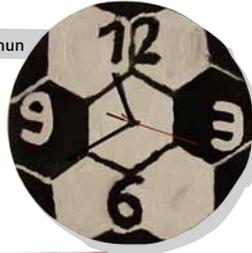
„Was ist eigentlich gute geschenkte Zeit für mich“

Unter diesem Motte haben unsere Konfirmanden diese Uhren hergestellt haben. Mit den Bildern von diesen Uhren möchten wir sie der Gemeinde vorstellen. Auch bei der Konfirmation am 15. Mai werden diese Uhren eine Rolle spielen.

Eric Keller



Marek Balschun



Tanja Lamping



Amke Weber



Ineke Weber



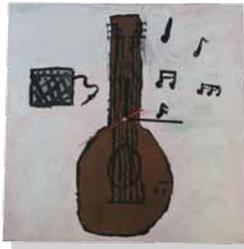
Fabian Möhlmeier



Keno Peil



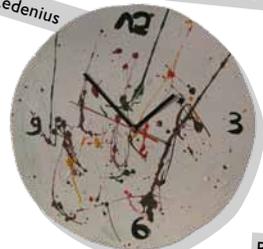
Leon Janssen



Pie Redenius



Jelto Zuiden



Chantal Heck



Rene Siemens



Sasche Schnibbe



Steffen Schmidt



Tammo Jöbges



Tjark Flügge



Henrike Weiss

Alina Nein

Laura Habben

Charlotte Hoppe



Wiebke Haken



Mavin Viet

Freya Gebler

Tomke Holtz



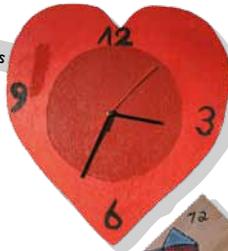
Lukas Münch



Tobias Kohlen

Vanessa Goßling

Michelle Eenhuis



Oliver Schoon

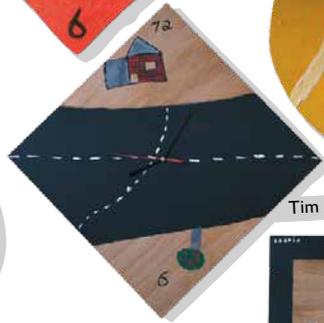
Sandro Monni



Pascal Denker

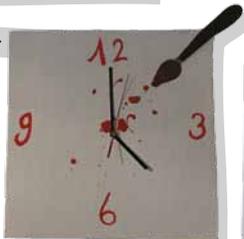


Tim Schmeier



Irte Winther

Mirco Hundertmark



Phillipp Brug

Wiebke Lühr



Hendrik Balschun



Mai

Vom 16. Mai bis 11. September ist unsere Lutherkirche an Werktagen von montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr und sonnabends von 10.30 bis 12.30 Uhr für Besucher geöffnet.

SO 01 1000 **Gottesdienst**
Superintendent Klemenz

11 15 Kindergottesdienst

MO 02 1900 Meditation am Abend

FR 06 2000 Frühlingshafter Leseabend
(s. Seite 7)

 **SO 08 1000** **Gottesdienst**
mit Abendmahl **Pastor Vogt**

11 15 Kindergottesdienst

MO 09 1900 Meditation am Abend

 **SA 14 1800** **Abendmahlsgottesdienst**
zur Konfirmation
Pastorin Pahlke und **Pastor Vogt**

SO 15 1000 **Konfirmationsgottesdienst**
mit Einsegnung **Pastorin Pahlke**
Pastor Vogt – Gospelchor
wirkt mit (s. Seite 14)

10 00 Kindergottesdienst
mit Frühstück im Lutherhaus

MO 16 1900 Meditation am Abend

MI 18 1030 Gottesdienst
der Kindertagesstätte

SO 22 1000 **Konfirmationsgottesdienst**
der Ref. Gemeinde (Große
Kirche) mit Einsegnung
Pastor Wiarda (s. Seite 13)

MO 23 1900 Meditation am Abend

SO 29 1000 **Gottesdienst** mit Flöten-
musik (Ltg.: Susanne Seitz)
Pastor Vogt

MO 30 1900 Meditation am Abend

Juni

DO 02 1000 **Christi Himmelfahrt** **Gottes-**
dienst im Altenwohnheim
Blinke **Pastor Vogt** (s. Seite 6)

 **SO 05 1000** **Gottesdienst** mit Abendmahl
Pastorin Pahlke –
Lutherchor wirkt mit

MO 06 1900 Meditation am Abend

 **SO 12 1000** **Pfingstsonntag** Festgottesdienst
mit Abendmahl **Superintendent**
Klemenz – mit Violine und Orgel

MO 13 1000 **Pfingstmontag** Ökumenischer
Festgottesdienst der Arbeitsge-
meinschaft Christlicher Kirchen
in Leer in der Kirche der Bap-
tistengemeinde, Schillerstraße 2
(Predigt: **Pastor Vogt**) (s. Seite 6)

DO 16 2000 Anmeldung der Vorkonfirman-
den KU-4 im Lutherhaus
Pastorin Pahlke

SO 19 1000 **Gottesdienst** zur Aktion
„Kirche auf Rädern“ **Pastor Vogt**
– Die Leerorter Gemeinde ist
herzlich eingeladen

11 00 bis 18 00 Die Lutherkirche und das Lu-
therhaus sind geöffnet. Es wird
eingeladen zu Kirchenführungen
und kleinem Imbiss (s. Seite 4)

MO 20 1900 Meditation am Abend

DO 23 2000 Anmeldung der Konfirmanden
im Lutherhaus **Pastor Vogt**

 **SA 25 1100** **Abendmahlsgottesdienst** der
Konfirmanden KU-4 und deren
Familien mit Abschluss der
KU-4-Zeit **Pastorin Pahlke** und
Pastor Vogt, anschl. Essen im
Lutherhaus

SO 26 1000 **Gottesdienst** **Pastorin Pahlke** –
Vokalquintett wirkt mit

MO 27 1900 Meditation am Abend

Juli

FR 01 1930 bis 2400 Kulturnacht der Kirchen (s. Seite 3)

SO 03 1800 Gem. **Gottesdienst** mit der ref. Kirche in der Lutherkirche zum Abschluss der Kulturnacht Predigt: **Pastor Wiarda** und **Superintendent Klemenz**

MO 04 1900 Meditation am Abend

DI 05 1500 **Gottesdienst** der Kindertagesstätte zum Abschluss des Kita.-jahres und anl. der Verabschiedung der Schulkinder **Pastorin Pahlke** und **Kita-Team**

DO 07 2000 Internationaler Leeraner Orgelsommer (s. Seite 6)

 **SO 10** 1000 **Gottesdienst** mit Abendmahl **Pastor Vogt**

MO 11 1900 Meditation am Abend

DO 14 2000 Internationaler Leeraner Orgelsommer (s. Seite 6)

SO 17 1000 **Gottesdienst** **Pastor Vogt** (Predigt: Stud.Theol. Hanna Ferdinand) – Männerchor Neuwied wirkt mit

MO 18 1900 Meditation am Abend

DO 21 2000 Internationaler Leeraner Orgelsommer (s. Seite 6)

SO 24 1000 **Gottesdienst** (Dr. G. Klausung)

MO 25 1900 Meditation am Abend

DO 28 2000 Internationaler Leeraner Orgelsommer (s. Seite 6)

SO 31 1000 Gottesdienst (Pn. Pahlke)

Abendmahl mit

 Wein  Saft

August

MO 01 1900 Meditation am Abend

In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.

2011

Diakoniestation Stadt Leer

*die ambulante Pflege
Ihrer Evangelischen Kirche*

Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212



Aber was bedeutet eigentlich ELSA?

In und an unseren christlichen Kirchen finden wir viele Zeichen und Symbole, die seit Jahrtausenden für uns Menschen große Bedeutung haben. So kennen die meisten Christen z.B. den lutherischen Schwan, den gallischen Hahn (ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen) oder ein Schiff (Scheppen-Christi) als Krönung auf unseren Kirchtürmen.

Betreten wir einen Gottesraum, fallen uns gleich mehrere, oftmals künstlerisch prächtig gestaltete Symbole auf wie das Kreuz oder Kruzifix, Engel und Kerzen, der Schlüssel

Opfertod, hier für den Opfertod Christi und Johannes hat als Symbol den Adler, der höher fliegen kann als alle anderen Lebewesen und somit Gott am nächsten kommt, er deutet auf die Himmelfahrt Christi.

Als Merkhilfe und Erkennungszeichen, wer welcher Evangelist ist, sind die zugeordneten Symbole Engel, Löwe, Stier und Adler, abgekürzt mit ihren Anfangsbuchstaben E, L, S, A recht einprägsam. Mit ELSA können die Evangelisten in der Reihenfolge wie sie in der Bibel stehen (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) schnell den richtigen Symbolen zu-

ELSA: Die Symbole der vier Evangelisten unter ihren Darstellungen an der Kanzel.

Der ‚Stier‘ des Lukas ist leider verloren gegangen – genauso wie ein Flügel des ‚Adlers‘ von Johannes.



des Apostel Petrus oder die weiße (Friedens)-Tauben als Darstellung des Heiligen Geistes.

An dieser Stelle sollen die 4 Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes mit den ihnen zugeordneten Symbolen etwas näher erläutert werden.

Matthäus wird dargestellt mit dem Attribut des Engels (oder des Menschen) und symbolisiert die Menschwerdung Christi. Markus sehen wir immer mit dem Abbild eines Löwen als Symbol für die Auferstehung Christi. Der Stier, der dem Evangelisten Lukas zugeordnet wird, ist ein uraltes Zeichen für den

geordnet werden. In der Schulzeit nannte man das auch „Eselbrücke“.

Wo finden Sie jetzt diese Zeichen in unserer Lutherkirche? Schauen Sie einmal genau hin.

An der wunderschönen holzgeschnittenen Kanzel im spätgotischen Stil. Diese ist übrigens viel älter als unsere Kirche, bereits gebaut um 1500, wahrscheinlich für das Zisterzienserkloster Ihlow und von der luth. Gemeinde Esens den Leeranern im Jahre 1675 zur Einweihung ihres damals neuen Gotteshauses geschenkt.

Günter Kambeck
ACKL Kirchenführer

Die Paramente in unserer Kirche sind echte Hingucker

Als Paramente (lat. *parare mensam*: „den Tisch bereiten“) bezeichnet man die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind.

Auch wir benutzen in unserer Lutherkirche solche Paramente oder auch Antependien, die je nach Kirchenjahreszeit farblich unterschiedlich sind und an Altar und Kanzel angebracht werden. Als Beispiel sehen Sie auf dem Bild das zu Pfingsten verwendete Antependium mit der Hauptfarbe rot und einem Lamm versehen.

Die Bedeutung der Farben in den Paramenten weist auf die Kirchenjahreszeit:

Rot z.B. ist die Farbe des Blutes (der Märtyrer) und des Feuers. Es steht als Symbol der göttlichen Liebe und der Wirkung des Heiligen Geistes. Die roten Antependien finden an den Festen des „Heiligen Geistes“ und an Gedenktagen der evangelisch-lutherischen Kirche Anwendung z. B. an Pfingsten, beim Reformations- und Konfirmationsfest.

Grün steht für Leben, Fruchtbarkeit und Hoffnung und weist hin auf unsere Erde, die Leben und Frucht hervorbringt, aber auch auf

das neue Leben, das Christen in ihrer Taufe erhalten, das Frucht bringt und Hoffnung über dieses Leben hinaus hat. Grüne Antependien werden an den Tagen verwendet, an denen keine andere liturgische Farbe vorgesehen ist zB. in der Zeit ohne besondere Feste zwischen der Trinitatis – und der Adventszeit.

Weiss ist die Farbe des Lichts und die Farbe von Christus, sie beinhaltet Hinweise auf Reinheit, Glanz und Freude. Anwendung finden weiße Paramente an Weihnachten, Epiphania (6. Januar), Gründonnerstag, Ostern und Trinitatis sowie am Ewigkeitssonntag.

Violett ist eine Mischfarbe aus dem Rot, der Farbe des Heiligen Geistes, des Blutes und Feuers und dem Blau des Himmels. Verwendung finden die violetten Antependien in den Vorbereitungszeiten auf die Begegnung mit Christus – also im Advent, in der Passionszeit und am Buß- und Bettag.

Schwarz, die Farbe des Todes und der Finsternis, ist ein Symbol der Trauer und der Buße. Die schwarzen Paramente finden nur am Karfreitag Verwendung. Ein solches Tuch haben wir in der Lutherkirche nicht.

Gabriele Dykmann



Haben auch Sie Interesse?

Neuwahlen zum Kirchenvorstand in 2012

Die Legislaturperiode (sechs Jahre) des Kirchenvorstandes unserer Kirchengemeinde geht zu Ende. Nächstes Jahr wird der Kirchenvorstand neu konstituiert.

Der Kirchenvorstand der Lutherkirchengemeinde besteht aus den drei hauptamtlichen Mitarbeitern/innen und elf Ehrenamtlichen gewählten oder berufenen Gemeindemitgliedern.

Im Jahr 2006 wurde der jetzige Kirchenvorstand gebildet. In diesem Gremium wurden viele Projekte durchgeführt und Entscheidungen zu diversen Themen unserer Kirchengemeinde getroffen. Hier nur ein paar Beispiele:

- Planung, Finanzierung und Neubau des Gemeindehauses
- Umgestaltung des Friedhofes und Einführung der kaufmännischen Buchführung
- Bildung des Gemeindebeirates
- Verkauf von Liegenschaften (Martin-Luther-Haus, Pfarrhaus Pastorenkamp, Ländereien)
- Erwerb und Bezug des Pfarrhauses an der Lutherkirche
- Umgestaltung des Gemeindebriefes und der Internetseite sowie Entwicklung eines Logos
- Umorganisation der Kindertagsstätte und Planungen zur Krippe und Einführung der Qualitätssicherung
- Neuordnung der Pfarrbezirke aufgrund von Stellenreduzierung
- Unterstützung der der Tafel
- Gründung einer Stiftung

Natürlich finden neben den hier aufgeführten Sonderprojekten noch viele weitere Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel:

- Gottesdienste, Kirchenöffnung, Meditation, Seniorenkreise, Besuchsdienste, Kindergottesdienste, Konfirmandenunterricht, Gottesdienste mit den Schulen, Kirchenmusik, Andachten und und...

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen auch Sie sich aktiv an der Gemeindegemeinschaft der Lutherkirchengemeinde beteiligen?

Wir suchen für unsere Kirchengemeinde ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die sich aktiv als Kirchenvorsteher/in an den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde beteiligen.

Erfahrungen aus den Bereichen Organisation, Personal, Finanzen o. ä. sind gerne erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Bitte nehmen Sie einfach Kontakt zu einem unserer Pastoren oder den Kirchenvorstehern auf. Die Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Günter Zingel
Kirchenvorsteher der Lutherkirche



„Mama, wann gehst Du endlich wieder in die Kirche?!“

Seit Ende des letzten Jahres können auch Eltern mit kleineren Kindern und Babys in aller Ruhe den Gottesdienst der Lutherkirche besuchen. Aus der Krabbelgruppe (Bild) der Gemeinde entstand die Idee einer Kinderbetreuung. Immer mehr jungen Eltern ist es ein Bedürfnis, sonntags gemeinsam in die Kirche zu gehen. Ihre Kinder sind zwar zu jung für den Kindergottesdienst, jedoch zu alt, sich davon abbringen zu lassen, sich dem Pastor während der Predigt lautstark anzuschließen. So entstand das Angebot für Eltern, ihre Kinder von drei zuverlässigen und sehr engagierten Mitarbeiterinnen (Hedda de Boer, Jennifer Goßling und Ann-Christin Schmidt) betreuen zu lassen.

„Nach der Liturgie, die mein Sohn ganz toll findet, bringe ich ihn zur Betreuung und hole ihn nach dem Gottesdienst ganz fröhlich wie-

der ab“, schwärmt Mutter Sonja.

Die Kinderbetreuung erfreut sich wachsender Nachfrage auch seitens der Kinder, die es wie Otto (4 Jahre) nicht mehr erwarten können und ständig fragen: „Mama wann gehst Du endlich wieder in die Kirche?!“

Die Betreuung wird mindestens einmal monatlich angeboten. Die nächsten Termine sind für den 1. Mai, 29. Mai, 19. Juni und 10. Juli festgelegt. Eine Viertelstunde vor dem Gottesdienst treffen sich Eltern und Betreuerinnen im Lutherhaus nebenan und übergeben ihre Kinder den verantwortungsvollen jungen Frauen. „Die Mädels sind so begeistert von der Arbeit mit den Kleinen, dass sie immer zu dritt kommen wollen“, lacht Pastorin Pahlke und freut sich über jedes weitere Elternteil, das sich mit dem Angebot in der Lutherkirche eingeladen fühlt

Sonja Sangen



Qualität ist uns wichtig

Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.



Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand

Inhaber Peter Meinhardt



Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datenetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patientenruf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt



Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.

ELEKTRO MEINHARDT

Am Emsdeich 40 • 26789 Leer
Tel.: 0491 - 927 927 0 • Fax: 0491 - 927 927 1
E-Mail: info@elektro-meinhardt.de
Internet: www.elektro-meinhardt.de
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr



Interview mit einer Taufpatin

Wir haben das Jahr der Taufe. Im letzten Gemeindebrief sprachen wir mit Frau Melanie Eckmeyer, die sich als Erwachsene taufen ließ. Heute möchte ich, Gabriele Dykmann, Mitarbeiterin in der Gemeindebrief-Redaktion der Lutherkirche, mit einer Patin über die Beweggründe sprechen, warum sie das Patenamnt übernommen hat. Dazu habe ich mich mit Frau Meike Clausen getroffen. Sie ist Patin von Stanley Hornig, der am 14.11.2010 in der Lutherkirche getauft wurde.

Hallo Frau Clausen, schön, dass wir uns treffen. Stellen Sie sich doch bitte kurz einmal vor.



Guten Tag Frau Dykmann, auch ich freue mich über unser Gespräch. Mein Name ist Meike Clausen, ich bin gebürtige Leeranerin, getauft und konfirmiert in der Reformierten Kirche

in Leer. Ich bin verheiratet, habe zwei Stiefkinder und ein Enkelkind. Leider wohnen die Kinder im Raum Kassel, so dass wir uns nicht so oft sehen. Halbtags bin ich als Sekretärin im Borromäus-Hospital tätig.

Warum haben Sie das Patenamnt übernommen?

Ein Grund ist sicherlich, dass unser Enkelkind so weit entfernt wohnt.

Umso mehr habe ich mich darüber gefreut, als mein in Leer wohnender Neffe Tobias und seine Frau Susann mich gefragt haben, ob ich Patin ihres Sohnes Stanley werden möchte. Ich habe dieses Amt mit Freuden übernommen, weil mir meine Familie wichtig ist; weil es mir wichtig ist, diese kleine Familie

zu unterstützen und insbesondere diesem kleinen Jungen auf seinem weiteren Lebensweg hilfreich zur Seite zu stehen.

Und wie stellen Sie sich diese Unterstützung vor?

Ich möchte Stanley zum einen im täglichen Leben begleiten, d.h. für ihn da sein, Dinge mit ihm unternehmen, Zeit haben, z.B. mit ihm spielen, Schwimmen gehen, Hausaufgaben machen usw.

Aber vor allen Dingen sehe ich mein Patenamnt darin, dass ich Stanley dem christlichen Glauben näher bringe, ihn mit Gott, Jesus, der Bibel bekannt mache und ich somit an seiner religiösen Erziehung mitwirken kann, so dass er als Jugendlicher sich selber bei der Konfirmation für ein Leben mit Gott entscheiden kann.

Liebe Frau Clausen, ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Ausübung Ihres Amtes und dass Sie viele schöne Stunden mit Stanley verbringen können. Vielen Dank für das Interview. Gabriele Dykmann



Richtig Untertauchen

Von der Taufpraxis in der Baptistenkirche
 Im Jahr der Taufe haben wir auch einen Blick über unsere Gemeindegrenzen hinweg geworfen und die Baptistenkirche besucht. Pastor Ole Hinkelbein und Herr Albert Katenkamp haben über die ganz andere Taufpraxis dort berichtet. Dazu entstand folgender Bericht:

Ich schaue zu einem imposant großen Taufbecken, das bestimmt einen Meter tief ist und auf der linken Seite der Kanzel platziert ist (s. Foto). Ich bin der freundlichen Einladung vom Herrn Ole Hinkelbein von der Baptistenkirche in der Ubbo-Emmius-Straße gefolgt, um Näheres über eine ganz andere Tauffeier zu erfahren.

„Nur wenn jemand zum Glauben gefunden hat und sich zum Glauben bekennt, kann er getauft werden“. So lautet das wichtigste Kriterium für das Empfangen der baptistischen Taufe. Somit können nur gläubige Jugendliche und Erwachsene getauft werden, die bereit sind, vor der Gemeinde ein persönliches Bekenntnis zum Glauben abzugeben.

Während bei der lutherischen Taufe das bedingungslose „Ja Gottes“ ganz wichtig ist, das von der Geburt an gilt, tauft man in der Baptistenkirche erst in einem entscheidungsfähigen Alter. Bis auf



wenige Ausnahmen ist man frühestens mit zwölf Jahren reif für die Bekenntnistaufe, der üblicherweise ein zweijähriger Gemeindeunterricht oder manchmal auch ein einschneidendes Ereignis im Leben vorangehen.

Trotz der Taufbegleitung erscheint der Täufling sicherlich ein wenig aufgeregt vor der versammelten Gemeinde. Weiß gekleidet bekennt er sich mit eigenen Worten zum Glauben und steigt in das Taufbecken, wo er vom Täufer empfangen wird. Er bekommt einen Taufvers zugesprochen und taucht rückwärts einmal ins Wasser richtig unter. Das soll bedeuten, dass der Täufling sich zuversichtlich und vertrauend in die Arme Gottes fallen lässt.

Monika Roman

IMPRESSUM

Auflage

3500 Stück, 28 Seiten

Herausgeber

Kirchenvorstand der Lutherkirche
 Kirchstraße 25, 26789 Leer
 0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto für den Gemeindebrief

6811608, BLZ 28550000

Redaktion

Thekla Koch, Heinke Müller,
 Bärbel Naito, Kerstin Meyer,
 Dietmar Vogt, Anke Coesfeld,
 Peter Bereck, Gabriele Dykmann

Redaktionsschluss

3. Juli 2011

Gestaltung

Markus Schwetje
www.markusschwetje.com

Druck

Gemeindebriefdruckerei

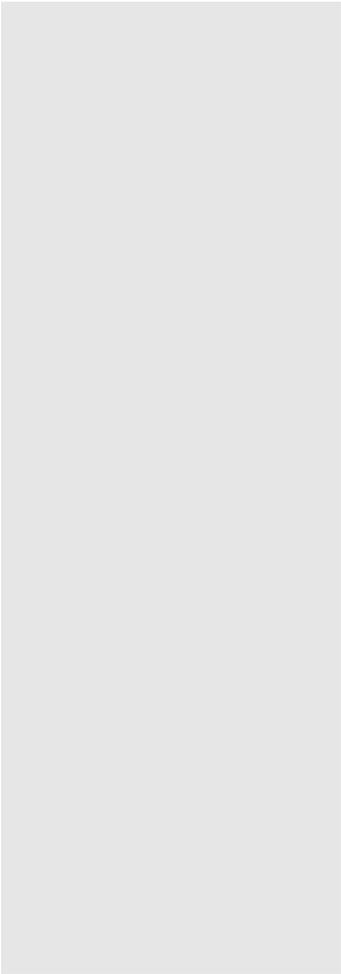
Hausabendmahl

Vielleicht sind Sie selber krank oder ein Mitglied aus der Familie oder jemand ist gehbehindert und kann nicht mehr zum Gottesdienst kommen. Das gemeinsam gefeierte Hausabendmahl ist dann eine gute Stärkung der Seele und des Glaubens. Auch in ganz kleinem Kreis – zu zweit oder dritt – kann man das Hausabendmahl feiern.

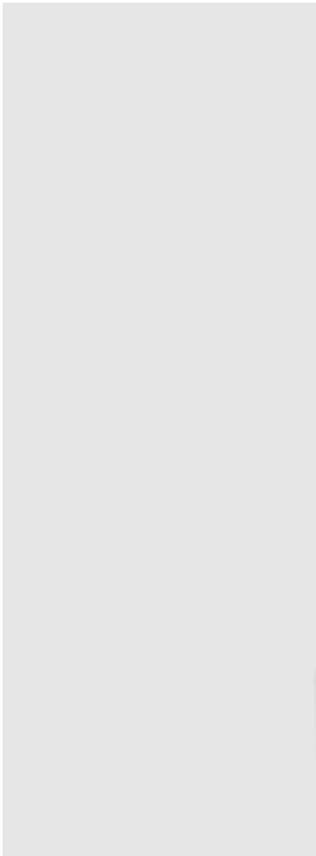
Herzlichen Glückwunsch

allen Gemeindegliedern, die im Mai, Juni und Juli Geburtstag haben. An dieser Stelle gratulieren wir besonders denen, die an ihrem Geburtstag etwas von der Lutherkirche hören werden.

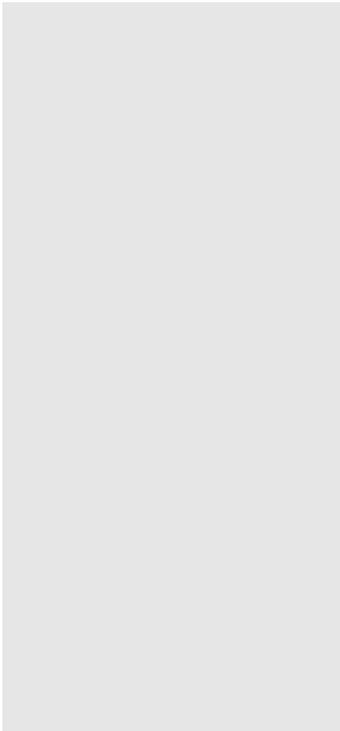
Mai



Juli



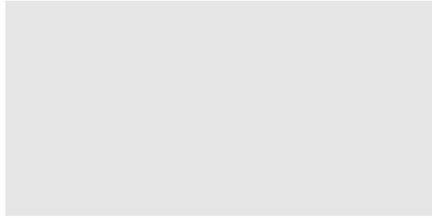
Juni



Seit Jahren besuchen nicht nur die Pastoren sondern auch der Besuchsdienst Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht zurzeit aus elf Personen, die sich unter Leitung von Superintendent Burghard Klemenz und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen. So gratulieren die Pastoren besonders den 18-Jährigen mit einer Karte und besuchen bzw. melden sich bei den 75-, 80-, 85- und 90-Jährigen und den folgenden Jahrgängen. Der Besuchsdienst besucht die 81-, 83-, 86- und die 88-jährigen Gemeindeglieder.

Wer an dieser Stelle nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

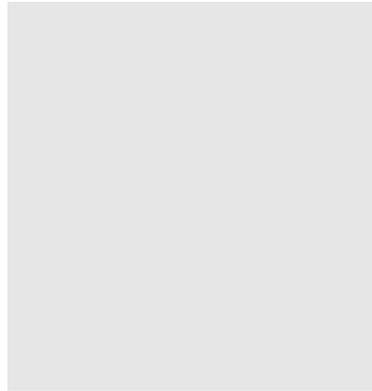
Beerdigungen



Trauung



Taufen



Ein Gemeindefest für alle und von allen

Nach langer, langer Zeit soll es in der Luther-gemeinde am 10. September 2011 wieder mal ein Gemeindefest geben.

Wir hoffen auf einen Tag der Begegnung an dem Jung und Alt zusammen kommen, um einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag miteinander zu verbringen. Geplant sind gemeinsames Singen, Tanzen, Spielen, Klönen, Essen sowie eine Fragestunde mit den Pastoren, eine Kirchenralley, einen Flohmarkt, ein Luther-Mitmach-Theaterstück, Informationen rund um die Luthergemeinde und vieles mehr.

Für alle von der Kita bis zum Seniorentreff gibt es Angebote.

Abschluss des Gemeindefestes wird ein besonderer Abendsingegottesdienst sein.

Der Gemeindebeirat hat die Planung des Gemeindefestes übernommen. So ein Fest kann nur gelingen, wenn zahlreiche Menschen sich daran beteiligen. Deshalb suchen wir diesen Tag Freiwillige, die z.B. stundenweise, verbindlich Aufgaben übernehmen können.

Melden Sie sich einfach beim Gemeindebeirat (Telefon Anke Coesfeld: 20 48 92 90)

Denn wie gesagt „ein Gemeindefest für alle und von allen“ und es ist lange, lange her.

Je oller – je doller

ERumspölen, wat utprobeern, sük sülvst even „meten“ – sowat maken Kinner geern un mennig ollerder Kind ok.

Eeegentlich ist dato ok leep up Stee, man dat sowat ok licht mal verdreetelk worden kann, will ik ja hier evkes vertellen:

Ik kreeg körtens so een „Sesam öffe dich“ för de Garage. Junge nee, wat is dat up eenmal een Verlichten för mi, eenfach drücken un de Poort geiht sachtjes open un ok weer dicht.

Nu was dat neelich namiddags so tegen 5 as ik noch eem gau wat inkoopen wull. Darfö giff't'n Fahrrad – un dat steiht bi mi in de Garage. Ik nam dat fein elektrisk Spööltüg, Dör gung open un tomal hett mi dat raakt: „Nu laat uns doch evkes sehn, wat du noch woll so drup hest“, doch ik so bi mi. Mit Nadenken harr ik dat in de Oogenblick neet so... (!) Ik hebb de Fernbedeenen up ‚dicht‘ drückt un buten up de Zeitungskast leggt. Rin in de Garage, Rad open sluten, rutschuwen – un dat

all bi dalkomende Poort! Bi ‚Dalli – Dalli‘ seker een good Idee, man hier? Eegentlich kloar, dat dat heel Manöver bloot scheef gahn kinn! Mien Fiets hull ik in Hennen, bloot even van de verkeerde Siet – ik satt nun binnen fast. Wat nun? Harr ik dat neje Dingerees doch blöt in mien Jacke stoppt. Ropen un tegen de Dör ankloppen broch ok nix, so vööl Verkeer is bi uns up Straat neet, un sehn kunn ik ok nix. Man ik harr noch een oll Radio dar stahn, de hebb ik anstellt un wuss nu, dat Mubarak „ofdank“ hett un wat anners so geböort hett in de Welt. Man wi ik hier rutkamen sull, dor harr ik kien Dreih up, dat weer een Gelegenheit, över mien Unnöseligkeit natodenken. Wat maak ik in de Nacht? De Fröst keem all ankropsen. Dann – de Hemel wees Dank –! hörde ik een Auto de Upfahrt hochbrummen. Junge di, wat hebb ik in disse Moment dat Autobrummen geern hört! Mien Söhn was dat, de meest elker Dag bi mi na't Rechten kieken deiht. Wat hett mi na mien Redden de lecker Tee smeckt. **Heinke Müller**

Hermann Lange – Märtyrer aus Leer

Am 7. Juni um 19.30 Uhr findet im Festsaal des Rathauses ein Vortrag über die vier Lübecker Märtyrer statt, die im Juni seliggesprochen werden. Hierzu laden die katholischen Kirchengemeinden herzlich ein. Als Lübecker Märtyrer werden die drei katholischen Priester Johannes Prassek, Eduard Müller und Hermann Lange aus Leer, sowie der evangelische Pastor Karl Friedrich Stellbrink bezeichnet, die am 10. November 1943 kurz hintereinander in der Untersuchungshaftanstalt Hamburg durch Enthauptung hingerichtet wurden. Die katholischen Priester waren an der Herz-Jesu-Kirche in der Lübecker Innenstadt tätig.

Stellbrink war Pastor der Lutherkirche. Seit 1941 waren sie miteinander freundschaftlich verbunden und tauschten Nachrichten und Predigten aus. Am Palmsonntag 1942 hatte Stellbrink in seiner Predigt den in der Nacht erfolgten britischen Luftangriff auf Lübeck als Gottesgericht interpretiert. Er wurde am 7. April 1942 verhaftet, Prassek am 18. Mai, Lange am 15. Juni und Müller am 22. Juni. Ein Jahr später, vom 22. bis 24. Juni 1943, fand ihr Prozess vor dem 2. Senat des Volksgerichtshofes statt. Die Geistlichen wurden wegen „Rundfunkverbrechen, landesverräterischer Feindbegünstigung und Zersetzung der Wehrkraft“ zum Tode verurteilt.

Burghard Klemenz

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 16 Uhr

Gottesdienst in Leerort jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Meditation am Abend jeden Montag um 19 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor dienstags 20 Uhr **KMD Gehrold**

Lutherchor mittwochs 20 Uhr **KMD Gehrold**

Gitarrenchor SinGit dienstags um 18 Uhr. Anfängerkurs: dienstags um 17 Uhr **Pastorin Pahlke**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche **Pastorin Pahlke** und Kigo-Team

Kindergottesdienstvorbereitung donnerstags nach Absprache um 17.15 Uhr **Pastorin Pahlke**

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.30 bis 16.45 Uhr **Pastorin Pahlke**
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Vogt** und Teamer

Krabbelkreis montags 10 Uhr Lutherhaus **Monika Roman**, 20 89 385, mikavel@web.de

Erwachsene

Frauen(T)räume Fahrradtour rund um Leer mit Essen gehen am 9.5. um 19 Uhr **Frau Coesfeld**
20 48 92 90

Seniorentreff jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr **Pastor Vogt**

Mütterkreis jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr **Pastor Vogt**

Seniorenbegegnung in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr **Frau Wessels**, 62 623

Spielenachmittag letzter Spieletreff vor der Sommerpause 22. Mai um 15 Uhr **Frau Coesfeld**

Handarbeitskreis jeden 2. und 4. Montag im Monat **Frau Sauthoff**, 63267

Gesprächskreis jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr **Frau Lüdemann**, 97 76 593

Besuchsdienste I und Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Sup. Klemenz**

Besuchsdienste II und neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Pastor Vogt**

Sprechstunde Jeden Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr (außer in den Ferien) im
Amtszimmer des Gemeindehauses Patersgang 4 **Pastor Vogt**

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320

Bweratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881

Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-925 212



Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr

Pfarrbezirk I

Superintendent

Burghard Klemenz FRIEDH

Patersgang 2 · 28 64

Pfarrbezirk II

Pastor

Dietmar Vogt BAU KITA

Patersgang 3 · 27 37

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke KV-Vors.

Rosenstraße 4 · 51 91

Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

Jan Gossling · 0160-215 28 22

Küster

Siegmond Kapzewitsch · 27 50



Kindertagesstätte · Pastorenkamp 28

Leiterin

Kirsten Feeken · 611 22

Gemeindebeirat

Anke Coesfeld · 20 48 92 90

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

Joachim Gehrold · Noortmer Chaussee 7 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 83 12 · www.luthermusik.de

Kirchenvorstand

Evgenia Aniskin **KITA**

715 85

Klaus Schmelz **BAU**

665 43

Uwe Gerdes **BAU**

39 46

Susanne Seitz **stellv. KV-Vors.**

912 21 03

Udo Graventain **BAU FRIEDH**

99 23 99 99

Marianne Voorwold **KITA**

47 52

Anja Ihnen-Swoboda **FRIEDH**

979 18 20

Nico Wosing

999 26 95

Heide Neumann **KITA**

617 13

Günter Zingel **FINANZ**

49 42

BAU Baukommission | **FINANZ** Finanzkommission | **KITA** Kindertagesstättenkommission | **FRIEDH** Friedhofskommission

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche.de